

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
I. Von „Hexen“ und „Feinden“	9
1. „Hexen“ als Thema einer juristischen Antrittsvorlesung	9
2. „Feindstrafrecht“	10
II. „Klassenfeinde“, „Volksfeinde“ und die „Unschädlichmachung Unverbesserlicher“	12
III. Der Hexenhammer und die Lehre vom <i>crimen exceptum</i>	14
IV. Juristische Kritik am Hexereiverfahren – Thesen	17
V. Hexereiprozesse – Historische Grundlagen und verbreitete Fehlvorstellungen.	19
1. Verantwortung der Papstkirche	19
2. Rolle der „Inquisition“	20
3. Opfergruppen.	21
4. „Vernichtung der weisen Frauen“	21
5. Zeitraum der Verfolgungen.	23
6. Opferzahlen	23
7. Zur „Modernität“ der Hexereiverfahren	27
VI. Juristische Grundlagen	28
1. Übersicht.	28
2. Tatbestandliche Ausformung	29
3. Verfahren.	34
4. Theokratisches Strafverständnis	36
VII. Juristische Kritik am Hexereiverfahren	38
1. Absenkung von Verfahrensstandards im Kampf gegen „Feinde“?	38
2. Täuschungen.	39
3. Irrationale Beweismittel	40
4. Recht auf Verteidigung	42
5. Foltergrade und Wiederholbarkeit der Tortur	43
6. Besagung von Mittätern.	45
7. Zwischenfazit	49

VIII. Das Institut der Aktenversendung und die praktische Umsetzung wissenschaftlicher Kritik.....	50
1. Übersicht.....	50
2. Aktenversendung.....	50
3. Verfahrensgang.....	52
4. Stärken und Schwächen.....	54
5. Aktenversendung und Hexereiverfahren.....	55
IX. Fazit.....	57
X. Persönlicher Ausblick.....	58
Abkürzungsverzeichnis.....	60
Literaturverzeichnis.....	62
Namensverzeichnis.....	71
Abbildungsverzeichnis.....	72